Beilage IV : Wittwen- und Waisenstiftung der Zürch. Volksschullehrerschaft

Autor(en): **Widmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **31-32 (1864-65)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage IV.

Wittwen- und Waisenstiftung der Zürch. Volksschullehrerschaft.

Jahresbericht pro 1864

an die h. Erziehungsdirektion zu Handen der Aufsichtskommission.

Laut dem von der Tit. Kanzlei der Erziehungsdirektion gelieferten Verzeichniß waren von den 682 Mitgliedern des Jahres 1863 gestorben 12, ausgetreten 9, so daß in's Jahr 1864 übergingen 661. Neu kamen hinzu 8 Mitglieder, so daß sich die Theilnehmerzahl pro 1864 auf 669 stellt, für welche die Prämie mit 15×669 = Frk. 10,035 einbezahlt worden ist.

Im Berichtsjahre starben 9 Lehrer oder 1,34 % aller Mitglieder. Davon starben 3 Lehrer oder 0,45 % der Mitglieder, ohne Wittwen zu hinterlassen, nämlich:

1. Bauert, Heinrich, in Goßau, Nr. 32, starb 22. Juli.
2. Orell, Jakob, in Mettmenstetten, Nr. 415, starb 29. August.
3. Grob, Friedrich, in Kappel, Nr. 185, starb 20. Dezember.

Hinwiederum starben 6 Lehrer oder 0,89 % der Mitglieder, mit Wittwen, nämlich:

	Nr.	Starb		J. alt.	Police.	Einkauf Frk.
1. Müller in Ottenbach,	388	5. Jan.;	Wittwe	46;	A 231;	1380 „
2. Kadonau in Tagelschwangen,	281	10. Febr.;	„	47;	„ 239;	1360 „
3. Müller in Hettlingen,	399	6. März;	„	72;	„ 247;	800 „
4. Stutz in Tann,	563	20. Juli;	„	53;	„ 264;	1240 „
5. Hinnen in Dietlikon,	230	6. Aug.;	„	51;	„ 266;	1280 „
6. Pfenninger in Zollikon,	430	26. Dez.;	„	48;	„ 272;	1340 „
						Frk. 7400.

Das erste Rechnungsjahr des zweiten Quinquenniums mit Frk. 10,035 Prämieneinnahme und Frk. 7400 Einkaufsausgabe, erzeigt somit einen Vorschuß von Frk. 2635.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft erzeigte am 31. Dezember 1863 einen Saldo von . . . . . Frk. 29,176. 77 Rp.

Einnahme im Berichtsjahr:

18. Juli, Legat von Frl. Anna Arter sel.	Frk. 150. —	
20. Juli, durch die Wiederverehlichung der Rentenwittwe Schmid (A 160) .	„ 1046. 67	
31. Dez., Geschenk von der Zürch. Liederbuchkommission . .	„ 2000. —	
		Frk. 3196. 67

Ausgabe im Berichtsjahr:

9. Sept., Aversalsumme an die Mutter des Lehrers Heinr. Bauert sel. .	„ 200. —	
folglich Kapitalzuwachs z. Hülfsfond . . .		„ 2,996 67 „
Nettozinszuwachs (aktiv und passiv ausgerechnet)		„ 1,185. 62 „

Somit stellt sich der Saldo des Hülfsfonds mit 31. Dezember 1864 auf . . . . . Frk. 33,359. 06 Rp.

Zürich, den 8. Februar 1865.

Namens der Schweiz. Rentenanstalt:
Der Direktor,
(Sig.) Widmer.